



Die **Universitätsmedizin Rostock** ist der Maximalversorger für die Region Rostock – einer Wachstumsregion mit großem Potenzial.

Die **Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** sucht ab Januar 2022, in Teilzeitbeschäftigung (20 Std./Woche), befristet auf drei Jahre und vergütet nach dem TV-L, einen

Wissenschaftlichen Mitarbeiter / Doktoranden (w/m/d)

Ausschreibung Nr. 361 N/2021

(vorbehaltlich der Finanzierung über Drittmittel)

Stellenbeschreibung:

Wir suchen einen wissenschaftlichen Mitarbeiter/Doktoranden (w/m/d) für ein von der Robert Bosch Stiftung gefördertes Projekt zur Errichtung einer Organisationsstruktur für partizipative Forschung in der Medizin. Forschungsschwerpunkte liegen in der Verbesserung von Diagnostik, Behandlung und Prävention von Demenzerkrankungen. Partizipative Forschung bezieht sich auf die aktive Einbeziehung von Menschen mit gelebter Erfahrung einer Erkrankung in den Forschungsprozess, um die Qualität, Relevanz und Wirkung zu verbessern. Ziel des Projektes ist es, ein Patienten- und Öffentlichkeitsbeteiligungsgremium oder „PARTizipativen Beirat“ in Rostock zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren.

Sie arbeiten in einem multiprofessionellen Team. Unter Einbeziehung von partizipativen Methoden, entwickeln und aktualisieren Sie Schulungsmaterialien für die partizipative Forschung, führen Teile der Evaluation des PART Beirates mit quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden durch und veröffentlichen diese Forschungsarbeiten in akademischen Zeitschriften. Sie unterstützen die Koordination des Projektes und gestalten den Auftrag und die Organisationsstruktur des PART Beirates mit. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Pflege der Online-Präsenz des Projektes sowie administrative Tätigkeiten.

Qualifikationen:

- Ein abgeschlossenes Studium in einem einschlägigen Fach, z. B. Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaften, Sozialwissenschaften oder eine vergleichbare Qualifikation

Sonstige Anforderungen:

Wesentliche Kriterien:

- Gute qualitative und quantitative Methodenkenntnisse und vertiefte Kenntnisse/ Erfahrungen in statistischer Datenanalyse
- Gute Kenntnisse einschlägiger Analyse- und Statistikprogramme, z. B. MAXQDA, NVIVO, SPSS
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sensibilität im Umgang mit vertraulichen Daten
- Gute Team- und Kommunikationsfähigkeit

Erwünschte Kriterien:

- Ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten
- Forschungserfahrungen im Bereich neurodegenerativer Erkrankungen und der Versorgungsforschung, z. B. in der Demenzforschung
- Erfahrung in der Präsentation von Forschungsdaten auf internationalen Kongressen
- Kenntnisse mit Sozialen Medien und der Repräsentation
- Kenntnisse zur Erstellung einer Webseite

Wenn Ihnen die Mitarbeit in einem multidisziplinären Team Freude macht und Sie gute kommunikative, konzeptionelle und analytische Fähigkeiten besitzen, erwartet Sie:

Eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einer Forschungseinrichtung, die die Zukunftsthemen im Bereich der Gesundheitsforschung in einem wissenschaftlichen und zugleich stark international geprägten Umfeld bearbeitet.

Wir bieten Ihnen:

- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliche Altersvorsorge in der VBL
- Nutzung eines Jobtickets für den öffentlichen Nahverkehr
- Firmenkonditionen in Rostocker Fitnessstudios, bei ausgewählten Veranstaltungen sowie in ausgewählten Apotheken
- Zugang zum Universitätssport

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der oben genannten Ausschreibungsnummer bis zum **03.03.2022** per E-Mail, bitte nur im **PDF-Format** als eine Datei an bewerbung@med.uni-rostock.de oder alternativ an die **Universitätsmedizin Rostock, Geschäftsbereich Personal, Postfach 10 08 88, 18055 Rostock** (Bitte berücksichtigen Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden).

Erklärung zur Chancengleichheit und Diversität:

Die UMR ist ein integrativer Arbeitsplatz, der versucht, die Vielfalt der realen Welt in seiner Belegschaft zu repräsentieren. Wir ermutigen daher männliche und weibliche Kandidaten mit unterschiedlichem Hintergrund, sich zu bewerben. Unser Anspruch ist es, möglichst gelebte Erfahrungen in unserem Projektteam zu vertreten.

Schwerbehinderte werden bei der Stellenbesetzung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten können nicht übernommen werden.